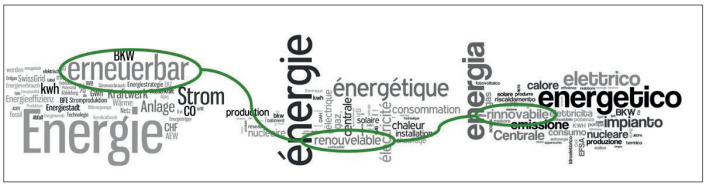
Angewandte Linguistik

Energiediskurse in der Schweiz

Die Energiediskurse sind ein Schlüsselfaktor für das Gelingen der Energiestrategie 2050 in der Schweiz. Im breit angelegten, interdisziplinären Forschungsprojekt «Energiediskurse in der Schweiz» werden Muster des Sprachgebrauchs zum energiepolitischen Wandel untersucht, die eine Basis für demokratischen Dialog und Innovation bilden.

Projektziele

Fragen der Energieproduktion, -versorgung und -nutzung werden die Schweiz in den nächsten Jahren und Jahrzehnten beschäftigen. Das Departement Angewandte Linguistik erforscht die kommunikativen Voraussetzungen für die anstehenden Veränderungen im Rahmen des Projektes «Energiediskurse in der Schweiz». Ziel des Projektes ist es, Muster des Sprachgebrauchs zu Energiefragen in drei Landessprachen zu identifizieren, die sich über die Zeit und die Grenzen von Institutionen und Medien hinweg entwickeln (s. Abb. unten). Erkenntnisse darüber werden aktiv an Akteure der Energiewende und des demokratischen Dialogs vermittelt.



Keywords der CH-Energiediskurse in den Sprachen DE, FR, IT (Quelle: Swiss-AL-C-ED)

Methode

- Modellierung, Analyse und Vergleich von Diskursen in drei Landessprachen der Schweiz
- Umfangreiches Korpus
- Computergestützte Korpuslinguistik (Data-driven Turn)
- Transdisziplinäres Mixed-Methods-Design (anwendungsbezogene Triangulation verschiedener quantitativer und qualitativer Verfahren der Korpus- und Diskurslinguistik)
- Nutzung reich annotierter Textdaten
- Visualisierung komplexer Auswertungen

Kontakt

Peter Stücheli-Herlach (Sprecher der Projektleitung)
ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Departement Angewandte Linguistik
Theaterstrasse 15c, Postfach, 8401 Winterthur, Schweiz
peter.stuecheli@zhaw.ch

Mit Unterstützung von:

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE

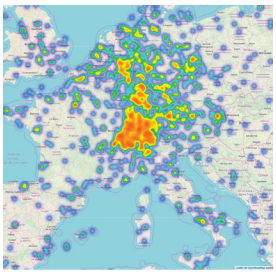
Aussagen über Energiediskurse in der Schweiz im Rahmen dieses Projekts stehen in der alleinigen Verantwortung der Forschenden der ZHAW.

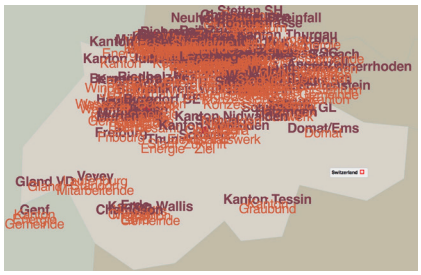
Korpus

Das Korpus (Swiss-AL-C) besteht aus über 350 Quellen mit ca. 1,2 Milliarden Wörtern in den Sprachen Deutsch, Italienisch und Französisch. Daraus wurde mit statistischen Methoden jeweils ein Subkorpus mit Energiebezug gebildet. Für die Analysen wurden diese Energiekorpora in zwei Kategorien aufgeteilt: multilinguale Texte, d. h. Texte, welche durch andere Sprachen beeinflusst worden oder Übersetzungen sind; monolinguale Texte, welche bei der Verfassung nicht von einer anderen Sprache beeinflusst worden sind.

Analyse-Beispiel

Regionale Unterschiede in Schweizer Energiediskursen





Schweizer Energiediskurse drehen sich um die inländische Energieversorgung; andere Länder und ausländische Orte sind vergleichsweise selten das Thema – mit Ausnahme des für deutschsprachige Diskurse wichtigen Deutschland (Abb. links). Regionen und Orte in der Schweiz werden dabei mit jeweils unterschiedlichen thematischen Kontexten in Verbindung gebracht (Abb. rechts; Darstellung von Kookkurrenzen zu Ortsbezeichnungen).

Projektleitung und Team

Projektleitung
Maureen Ehrensberger-Dow
Maren Runte
Peter Stücheli-Herlach

Kernteam
Angelo Ciampi
Alice Delorme Benites
Philipp Dreesen
Julia Krasselt
Lorenza Pescia de Lellis

Weitere Informationen
www.zhaw.ch/energiediskurse